

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 49 (1989-1990)
Heft: 5

Artikel: Der Kindergarten : praktische Arbeit im Kindergarten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulteriuras infurmaziuns

Dumondas èn da far a:

Scola da dunnas dal Grischun, Seminari da mussadras;
direcziun: Margrita Wagner-Fryberg, Via Scalära 17,
7000 Cuira, Tel. 081/27 54 44

Weitere Auskünfte

Anfragen sind zu richten an:

Bündner Frauenschule, Kindergärtnerinnenseminar;
Leitung: Christian Sulser, Scalärastrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081/27 54 44

Ulteriori informazioni

Per informazioni rivolgersi alla Magistrale per
educatrici di scuola dell'infanzia;

direzione: Nicoletta Ferrazzini, Via Scalära 17,
7000 Coira, Tel. 081/27 54 44

Praktische Arbeit im Kindergarten

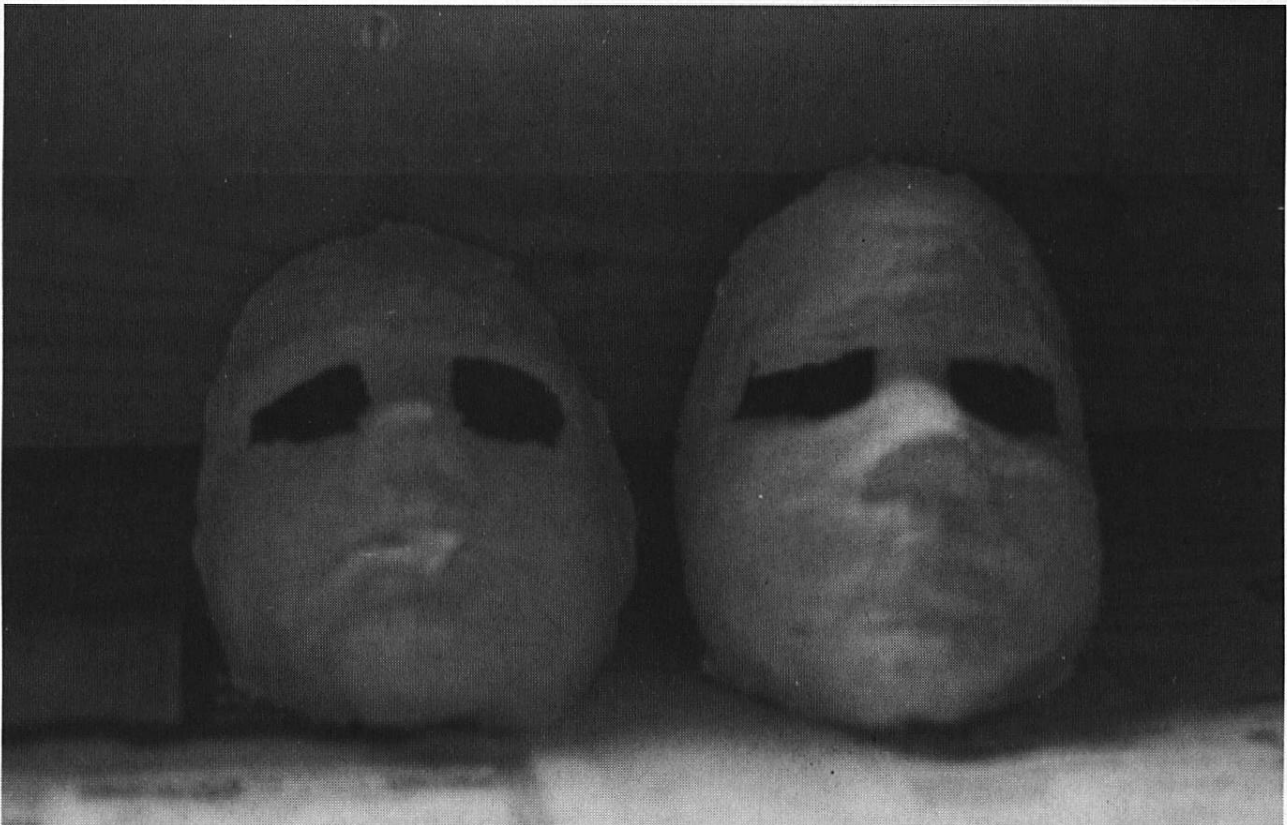
1. Jahresablauf

Anhand der gegebenen Voraussetzungen wie Kinderzahl, soziale Strukturen, Gruppencharakter usw., erstellt die Kindergärtnerin eine erste Gruppenanalyse. Sie versucht sich über die Bedürfnisse der Gruppe Klarheit zu verschaffen und setzt sich Grobziele. Unter Berücksichtigung von Jahreszeit, kulturellem Brauchtum und oben erwähnten Kriterien, wählt sie mögliche stufengerechte Themen für den Jahresablauf.

2. Quartalsthema

Beispiel einer Themaplanung zum Thema: Fastnacht; verschiedene Techniken zum Bauen und Ausgestalten einer Maske

Zeitspanne: 8. Januar–24. Februar (7 Wochen)



Zielsetzung:

- die Bedeutung des Fastnachtsbrauches kennenlernen und begreifen
 - den Brauch erleben und sich aktiv daran beteiligen
 - kennenlernen verschiedener Materialien und Techniken zum Maskenbau
 - Förderung der Kreativität
 - Sensibilisierung der Feinmotorik
 - Ermutigung zu individuellem Schaffen und Gestalten
- Wir achten auf ausgewogene Inhalte und berücksichtigen sämtliche Bereiche:
- emotionaler Bereich (Erlebnisfähigkeit, innere Anteilnahme)
 - voluntativer Bereich (Willensbildung, Entscheidungsfähigkeit)
 - kognitiver Bereich (Wahrnehmungsfähigkeit, sprachlich-begriffliche Verarbeitung)
 - kreativer Bereich (Phantasie, Ausdrucksvermögen, schöpferisches Verhalten)
 - ethisch-sozialer Bereich (Verantwortlichkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Gemeinschaftsfähigkeit)
 - motorischer Bereich (Bewegungskoordination, Geschmeidigkeit, Körperhaltung)

3. Wochenplan

Für jede Woche wird ein Wochenplan erstellt.

Hier auszugsweise die Planung der Woche vom 15. – 20. Januar

	<i>Vormittag</i>	<i>Nachmittag</i>
<i>Montag</i>	Rhythmik zum Thema Mimik/Pantomime	aus Gipsbandagen fertigen wir eine Gipsmaske des Gesichtes eines jeden Kindes an.
<i>Dienstag</i>	Bilderbuchgeschichte Katzenkarneval Teil II	Diese dient uns dann als Negativ und wird später ausgegossen
<i>Mittwoch</i>	Bildbetrachtung Karneval in Venedig	
<i>Donnerstag</i>	Geräusch- und Klangimpro- visationen mit Wertlosmaterial	mit Gips giessen wir den Negativabdruck aus.
<i>Freitag</i>	Selbstbildnis vor dem Spie- gel. Betrachten von Details der Physiognomie.	Dieses Positiv dient uns dann zum Aufbau verschiedener In- dividualmasken.
<i>Samstag</i>	Turnen Aufbau mit Reifen.	

4. Tagesablauf

Planung eines Halbtages aus obigem Wochenplan. Als Beispiel der Montag- bzw. Dienstagnachmittag:

Geführte Aktivität mit Schwerpunkt Maskenanfertigung aus Gipsbandagen.

- Zielformulierung:
- Sinneserfahrung
 - Ausdrucksmöglichkeit
 - einander Vertrauen
 - Rücksicht nehmen
 - Umgang mit Material vertiefen
 - Ausdrucksfähigkeit schulen

- Aufbau:
- Wir vergleichen unsere Gesichter, versuchen Unterschiede zu erkennen und zu benennen
 - Wir stellen verschiedene Emotionen mimisch dar (z.B. als Ratespiel)
 - Wir legen unsere Hände auf das Gesicht eines Kindes, das in unserer Mitte liegt
 - Wir legen einem Kind eine «Maske aus Tüchern auf; Erfahrungen und Empfindungen beschreiben und austauschen
 - Partnerübung: mit einer fetthaltigen Crème streichen sich die Kinder gegenseitig das Gesicht ein (Maske löst sich besser)
 - gemeinsam legen wir einem Kind eine Maske aus Gipsbandagen auf (Vorgang genau ausführen)
 - In Kleingruppen versuchen die Kinder selbst, einander Masken aufzulegen
 - zum Schluss waschen wir einander die Gesichter

Freie Aktivität

während des Freispielles besteht die Möglichkeit, frei mit Gipsbandagen zu experimentieren.

Vor dem Nachhausegehen, betrachten wir gemeinsam die Masken und versuchen Sie dem richtigen Kind zuzuordnen.

